

## Malta- 2018 Leistungskursfahrt Erdkunde LK

Am, dem 18. März 2018 war es dann für uns soweit – die Leistungskursfahrt nach Malta startete. Zunächst fuhren wir in Gruppen per Zug oder mit dem Auto zum Düsseldorfer Flughafen mit Vorfreude auf das schöne Frankfurt am Main, unserem Zwischenstopp und ebenfalls einem schönen Reiseziel. Von Frankfurt aus ging es dann aber endlich nach Malta. Gegen 1:00 Uhr morgens kamen wir müde und ein wenig gerädert am Topaz Hotel auf Malta an und es ging direkt ins Bett.

Am nächsten Morgen hieß es früh aus den Betten, denn es gab bereits um 7:30 Uhr Frühstück. Nach dem Essen ging es nach Sliema, wo eine Bootsfahrt anstand, welche einen holprigen Start hatte, aber auch bei schaukelndem Seegang eine schöne Aussicht bot und für die ersten Fotomotive des Tages sorgte. Nach der Bootsfahrt machten wir eine Stadtführung durch das historische Valletta. Die Hauptstadt von Malta ist Weltkulturerbe - 2018 Kulturhauptstadt Europas - und bot viele besondere Eindrücke. Aber da eine Stadt nicht nur viele Eindrücke bedeutet, sondern leider auch viel laufen bedeutet, kehrten wir am frühen Abend erschöpft in das Hotel zurück und ließen den Abend an einer Strandbar ausklingen, um uns zu erholen.

Am nächsten Tag stand Gozo an. Die Insel befindet sich im Nordwesten von Malta und gehört ebenfalls zum Inselstaat. Als wir Gozo erreichten, trennten sich die große Gruppe zu einer Radfahrer- und einer Wandergruppe. Radfahren auf Gozo ist übrigens sehr anstrengend, da die kleine Insel aus mehr Steigung besteht als man glaubt. Immerhin geht es da, wo es bergauf geht, auch immer wieder bergab. Die Wandergruppe machte ebenfalls eine nicht gerade kleine Tour und strengte sich sehr an. Treffpunkt beider Gruppen war der Strand „Rambla Bay“. Am Strand angekommen, nutzten einige Schüler - trotz der kalten Wassertemperaturen - die Gelegenheit zum Baden; den anderen reichte ein Sonnenbad. Als wir wieder den Heimweg antraten, trennte sich die Gruppe wieder und zum Übel der Radfahrer war die Fähre im Hafen bei der Ankunft bereits weg.

Halbzeit! Mittwoch stand die lang erwartete Meerwasserentsalzungsanlage und Mdina auf dem Plan. Hier trennten wir uns in unsere jeweiligen LK-Gruppen und gingen los. Da der Niederschlag auf Malta sehr gering ist, muss in der Meerwasserentsalzung die Gewinnung von Trinkwasser und Betriebswasser durch die Verringerung des Salzgehaltes für Industrie- oder Kraftwerksanlagen erfolgen. Da Malta nur von Salzwasser umgeben ist, bildet die Trinkwassergewinnung einen wichtigen Bestandteil des Lebens auf der Insel. Doch das "Glück" war mit uns und wir konnten an diesem Tag Regen auf Malta erleben. Anschließend besichtigten wir die Stadt Mdina, wo wir einen Einblick in Maltas Geschichte durch die dortigen Katakomben bekamen. Dies machte allerdings nur der LK von Frau Elsing, da Herr van Halteren und sein Kurs Opfer des abenteuerlichen ÖPNV auf Malta wurden. Am Abend machten die Schülerinnen und Schüler einen Exkurs nach Saint Julians, um das Nachtleben dort kennenzulernen.

Am Donnerstag war es leider so windig, dass keine Wanderung zum Popeyes Beach stattfinden konnte. Daher hatten die Lehrer den Tag zur freien Verfügung gestellt und gemeinsam mit der Gruppe besprochen nach Valletta zu fahren. Dort gab es für die Gruppe Shoppingmöglichkeiten und noch einmal die Chance auf eigene Faust die Sehenswürdigkeiten Vallettas zu erkunden.

Am Freitag ging es sehr früh los und die Heimreise stand an. Mit einem Zwischenstopp, diesmal in Zürich, ging es von dort aus nach Düsseldorf und wie schon am Anfang der Reise mit dem Zug oder dem Auto nach Hause.

Die Woche auf Malta sorgte für viele tolle Eindrücke und Erlebnisse – es ist sicherlich auch eine schöne Erinnerung, an die man gerne zurück denkt. Wir hoffen, dass auch die nachfolgenden LK-Fahrten eine schöne Reise haben und wünschen ihnen viel Spaß. Vielleicht geht es ja für die nächsten Erdkundeschüler auch auf die schöne Insel Malta!